

TREFFPUNKT: HARD
Auftritt zu „Musik im Hafen“

Jazzige Klänge auf der MS Oesterreich



MS-Oesterreich-Geschäftsführer Bernd Hartmann mit Claudia Hartmann (Columbus-Store).



Mitra Zoran (Historische Schifffahrt Bodensee) und Renate Eitel.



„Two for the Road“: Waltraud Kötter (Gesang und Piano) und Armin Bonner (Gitarre) begeisterten mit bekannten Jazz-Standards und Balladen.

Unter dem Motto „Musik im Hafen“ lud der Jazz Club der Historischen Schifffahrt Bodensee kürzlich auf das Motorschiff Oesterreich nach Hard. Der stimmungsvolle Abend wurde von der Jazzformation „Two for the Road“ bestehend aus Sängerin **Waltraud Kötter** am Piano und Gitarrist **Armin Bonner** gestaltet. Zahlreiche Gäste ließen sich den unterhaltsamen musikalischen Auftakt und das gemütliche Get-Together mit feinen Speisen nicht entgehen. Besucher wie **Martin Uhlig**, **Birgit Ott**, **Bruno Schelling**, Reiththerapeutin **Brigitte Dünser** (Villa Momo), **Maria Ellensohn-Schmid** sowie **Beate Hämmerle** und **Birgit Balogh** genossen im

Tanzsalon diese besondere Musikveranstaltung, die jeden ersten Donnerstag im Monat über die Bühne geht.



Besucher-Duo: Maria und Albert Hämmerle.

TREFFPUNKT: LANGENEGG
„Weinstraße Weinviertel traf Käsestraße Bregenzerwald“ in der Krone



Reinhard Lechner, Manfred und Maximilian Nussbaumer, VSOV-Präsident Willi Hirsch, Toni Honsig (Winzerinitiative Probus) und Weinhändler Thomas Vallazza.

Genussvoller Abend für verwöhnte Gaumen

Einige Rezepte aus dem vor einem Jahr vorgestellten „Wäldar Käsbuch“ wurden in der Krone Langenegg von Wirt **Manfred Nussbaumer** und seinem Team nachgekocht. Zu einem besonderen Abend wurde die Veranstaltung „Weinstraße Weinviertel trifft Käsestraße Bregenzerwald“ durch die Kooperation des Vorarlberger Sommeliervereins mit der Käsestraße, der durch **Toni**

und **Elisabeth Honsig** vertretenen Retzer „Winzerinitiative Probus“ und dem Bregenzer Weinhändler **Thomas Vallazza**. Käsestraße-Urgestein **Reinhard Lechner** stimmte Teilnehmer wie **Michael** und **Natalie Läufer** (Sonne Mellau) oder **Claudia** und **Markus Nagele** (Rösslepark Feldkirch) auf die „Hämmer für verwöhnte Gaumen“ ein. „Ab jetzt registriert der Genuss“ stellte VSOV-Präsi-

dent **Willi Hirsch** fest, bevor der Wirt und sein Sohn **Maximilian** die Gänge vorstellten. Den dazu gereichten „Wäldar Win“, beim Weißen suchte die Jury den später zum „Salonsieger“ gekürnten Grünen Veltliner von Rutenstock aus, und die Erfolgsgeschichte des Rebensaftes erläuterte Mitinitiator Honsig. Im zweiten Teil des Abends genossen auch **Peter Hubert** und **Walter Geißelmann** das große Käsebuffett und eine Reihe österreichischer Weine.



Boten einen perfekten Service: Anna Lehmann und Ramona Stark.



Teilnehmer Edeltraud Webhofer und Richard Caldonazzi.



Elisabeth Honsig und Margit Fußenegger.



VSOV-Finanzmanager Ludwig Zortea und Karoline Jäger.



Sabine Smodics mit dem Käsekochbuch.

ADELSGEFLÜSTER
Lisbeth Bischoff

Es kracht im Gebäk

Prinz Harry und seine **Meghan**, sollen sich gestritten haben. Der Stein des Anstoßes: die Taufe ihrer Tochter **Lilibet**.

Vor Wochen wurden bereits Gerüchte laut, dass sich die Sussexes über die Taufe ihrer Tochter Lilibet Gedanken machen. Man überlegt eine Taufe in Kalifornien, allerdings stilgerecht im Taufkleid der Familie Windsor. Doch dieses historische Stück, das 1841 zum ersten Mal von der späteren Queen Victoria getragen wurde, wird von der Queen – auch aufgrund der hohen Kosten – nicht nach Kalifornien geschickt.

Es sei die Herzogin, die auf einer Taufzeremonie in Anwesenheit von Queen Elizabeth II. bestehe. Prinz Harry zieht eine kleine Taufe in Kalifornien vor. Meghan habe dieses Ansinnen als direkten Angriff

auf ihre Person gesehen und Harry vorgeworfen,

„Prinz Harry zieht eine kleine Taufe in Kalifornien vor.“

sich auf die Seite seiner Familie zu stellen.

Für die Queen gibt es keine protokollarische Verpflichtung, der Taufe ihrer Urenkel beizuwohnen. Doch sie weiß mit heiklen Situationen umzugehen:



sie schweigt und wird einen Weg finden, ihre Meinung kundzutun.

Ein Beispiel gefällig? Als der damalige US-Präsident **Donald Trump** 2018 **Elizabeth II.** besuchte, habe die Queen – so die Königshaus-Experten – ihm mit ihren Broschen den royalen Stinckfinger gezeigt. Am Ankunftstag trägt die 92-jährige Monarchin einen grünen Brust-Anstecker in Blumenform – ein Freundschaftsgeschenk von Trumps Vorgänger **Barack Obama**. Als sich die Queen mit Trump auf Schloss Windsor trifft, trägt



Vor Wochen wurden bereits Gerüchte laut, dass sich die Sussexes über die Taufe ihrer Tochter Gedanken machen. Nun soll es Streit zwischen den beiden geben.

sie die „Palmzweig“-Brosche, die ihre Mutter zur Beerdigung ihres Mannes, König George VI., getragen hat. Der Trauerbrosche folgt die „Sapphire Jubilee Snowflake Brooch“ – ein Geschenk des kanadischen Generalgouverneurs **David Johnston**. Zu Kanada und dessen Präsident **Justin Trudeau** hat Trump ein besonders schlech-

tes Verhältnis. Die Queen: die diplomatische Wunderwaffe. Oder wie es Winston Churchill dereinst formuliert: „Diplomatie ist die Kunst, jemanden so zur Hölle zu schicken, dass er sich sogar noch auf die Reise freut.“

Lisbeth Bischoff ist Adelsexpertin und lebt in Dornbirn